

Laudatio Professor Holstege

Sehr verehrter Professor Holstege, lieber Axel,

es ist auf den Monat genau 13 Jahre her, dass Du damals das Amt des Fortbildungsvorsitzenden im Ärztlichen Kreisverband übernahmst. Seitdem hast Du diesen verantwortungsvollen Dienst an der Ärzteschaft der Stadt und des Landkreises Landshut mit Herzblut ausgeübt. Du hast uns in diesen 13 Jahren nahezu Monat für Monat mit interessanten Themen aus dem gesamten Spektrum der Medizin konfrontiert, uns mit wissenschaftlich - kompetenten Referenten zusammengeführt, dabei die Qualität der Fortbildungen in Landshut stark angehoben und dies in breiten Ärztekreisen bekannt gemacht. In vielen anderen Ärztlichen Kreisverbänden der näheren und weiteren Umgebung sieht man neidisch auf die Teilnehmerzahlen an den Fortbildungen in Landshut, wie uns immer wieder von Referenten berichtet wird. Dies liegt sicher nicht am ansprechenden Ambiente der Bernlochner Stadtsäle oder an der guten Verköstigung, die wir den Kolleginnen und Kollegen nach getaner Arbeit anbieten sondern an den angebotenen Themen, dem Vortrag der Referenten und an der exzellenten Organisation, für die ich mich jetzt auch gleich bei Deiner Sekretärin Frau Meier und unserer Frau Gnewikow bedanken darf.

Ein Blick in die Statistik sagt uns, dass Du in diesen 13 Jahren 124 Fortbildungen organisiert hast, deren Vorbereitung, sagen wir mal, durchschnittlich jeweils 3 Stunden Zeit in Anspruch genommen hat und wenn man bedenkt, dass Du nahezu bei jeder Fortbildung etwa 2 Stunden anwesend warst und je nach Fußballprogramm im Fernsehen (bei Spielen des 1.FC Köln vielleicht etwas weniger) nach Fortbildung und Moderation der Diskussion noch 1 ½ Stunden für fachliche Fragen und kollegiale Gespräche zur Verfügung standest, komme ich auf ein Zeitvolumen von 806 Stunden. Und das alles ohne jegliche Aufwandsentschädigung und neben Deiner anstrengenden, zeitraubenden und äußerst verantwortungsvollen Tätigkeit als

Chefarzt der I. Medizinischen Klinik und als Ärztlicher Direktor am Klinikum Landshut.

Was bleibt ist der Dank der Ärzteschaft, aller Kolleginnen und Kollegen im Kreisverband dafür, dass wir durch Dich über die Jahre fachlich auf den neuesten Stand von Wissenschaft und Forschung fortgebildet wurden, aber in dieser langen Zeit auch Gelegenheit hatten von Dir als Arzt und Mensch zu lernen.

Wenn Du Abgeordneter des Deutschen Bundestags und ich dessen Präsident wäre, würde ich Dich jetzt mit den Worten „Herr Professor Holstege hat sich um den ärztlichen Kreisverband Landshut verdient gemacht“ verabschieden.

So aber wünschen wir Dir lieber Axel, für Deinen „Ruhestand“ viele schöne Jahre in bester Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Zur Anregung für die viele freie Zeit, die man als „Rentner“ angeblich hat, überreiche ich Dir ein Buch mit guten Ratschlägen wie man diese Zeit sinnvoll verbringen kann. Ein Geheimtipp dazu von mir: Man kann diese Dinge, welche in diesem Buch beschrieben werden auch tatsächlich ansehen, es gibt sie wirklich. Man muß nur hinfahren.

Nochmals Danke!